

ten entfernen, lösen.– **2a** wie →[ab]t.3a: °*da Voda is gon Boschn austrüdn as Hoiz außē G'holzshn RO.*– **2b** wie →t.3c, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *an Brain mitn Außsn austrüdn läußn* Mittich GRI.– **3** wie →[ab]-t.4b, °OB, °NB, °OP vereinz.: *ausdrötnō Schua* Mittich GRI.– **4** durch häufiges Treten bahnen, festtreten, °NB, OP vereinz.: *a asdrena Wech* Sulzbach-Rosenbg.– **5** durch Darauftreten löschen: *Feuer am Erdbodn austretn* Passau.– **6** wie →t.6: *n Fäuß astren* verrenken Vohenstrauß.– **7** herausquellen, herausströmen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *da Inn is auströdn* Simbach PAN; °*die Blütn sind schon ganz austretn* „aufgeblüht“ Rohrenfels ND.

SCHMELLER I,680.– WBÖ V,472f.

[be]t. **1** hineingehen, (einen Raum, Ort) betreten, OB vereinz.: „von Georgi an dürfen die Wiesen nicht mehr *betretn* werden“ Haag WS; *Wie i dös Gastzimma betritt* Neues Münchener Tagbl. 1 (1877) Nr.169[.4].– **2** antreffen, vorfinden, ertappen, OB, NB vereinz.: *auf da Dät bedrötn* Mittich GRI; *Arbeitsscheue Personen, die auf der Betteley betreten werden, kommen in das KorrektionsHaus* Mchn J. v. OBERNBERG, Reisen durch das Königreich Baiern, Bd IV,3, München 1817, 445; *Welicher oder Weliche ... mit arbeit betretten ... wurden* 1490 Satzgn Landsbg 6.– **3** †militärisch stellen, ergreifen: *Julius Severus ... grif die Juden ... an, zwaket ainen nach dem andern auf, wo er si von dem gewaltigen haufen betrat* AVENTIN IV,860,25-32 (Chron.).– **4** Part.Prät., verlegen, peinlich berührt, OB vereinz.: „auf den ihm gemachten Vorhalt hin war er *betretn*“ Mchn.

SCHMELLER I,680.– WBÖ V,473.

[der]t., †[er]- **1** wie →t.7, OB, OP vereinz.: *dadren* mit Füßen treten Partenkchn GAP.– **2** zertreten.– **2a** durch Darauftreten zerstören, °OB, °NB, OP vereinz.: °*bein Ackern haw i an Nachbarn sei Troa hibsch datretn* Brunnen SOB; *da-dren* DOLL Morphol. 133; *der soll gegen seinem nachparr anderthalben werchschuech ligen lassen, das dem selben ... seine ägker und änger nit ertrett werden* 1489 Stadtr. Mchn (AUER) 217.– **2b** durch Darauftreten töten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*warum hosd denn jiaz den Kefa dadreen?* Neufraunhfn VIB; °*halts me, sunst datrite oin!* „wütender Ausruf“ Wdsassen TIR; *Dadren* „die Schweinemutter ist ... auf ein Ferkel getreten“ SCHWEIGER Sauhändler 103; *haiden ... wurden retret unt re-*

*slagen* Kaiserchr. 383,16755f.; *die ros ertreteten sie* AVENTIN IV,245,2 (Chron.).– **3** besiegen, übertreffen: *So jung wenn i no waar wia du – ja mei, do daat i no an jedn datretn* TREMMEL Ziagwagl 91.

WBÖ V,473.

[durch]t. **1** beim Auftreten in den Boden einsinken, °OB, NB, OP, °SCH vereinz.: °*da drüdn durch* „vom Ochsespann“ Frasd f RO.– **2** eine Fehlstellung des Fußes aufweisen.– **2a** wie →[hin-ab]t.1, OB, NB, OP vereinz.: *durchtren* Nachgeben der Hinterfüße des Pferdes Haunswies AIC.– **2b** Part.Prät.: *durchtretener Fuß* „platter Fuß“ Hzkchn MB.

[ein]t. **1** hineingehen, betreten.– **1a** hineingehen, in einen Raum eintreten, °OB, °NB vereinz.: *ön a Gscheft aintrötn* Aicha PA; *Schaffō S' ē Mass? frägt die Kellnerin den eintretenden Gast* SCHMELLER I,1659.– **1b** in ein Dienstverhältnis, eine Gemeinschaft eintreten, OB, NB vereinz.: *ön Deanst, ön Varain aitrötn* Aicha PA; *Eingetretten bei mir am viert'n Februar neunzehhundert und oans* THOMA Werke VI,419 (Wittiber); *als wenn der dienstboth ... ein oder anderen tag später in seinen neuen dienst eintretten kann* Mchn 1781 Wüst Policey 161.– **2** seinen Fuß in, auf etwas setzen.– **2a** in etwas treten, hineintreten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*i bin in a Lacka eintretn* Ramsau WS.– **2b** wie →[durch]t.1, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, SCH vereinz.: °*spannts d Roß aus, de tretn ja allweil weiter ei* Teisendf LF; °*tritt net ei, da is der Bodn lind!* Ascha BOG.– **2c** refl., auf etwas Spitzes treten, sodaß es in die Fußsohle dringt, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*däa hout si an Gloschärm eidreen* O'wildenaue NEW; *Host da'r an Nagl ei'tret'n* THOMA Werke II,483 (Brautschau).– **3** mit dem Fuß an etwas stoßen, prallen: *Üwarawaal haouta scha a wäng aatre(t)n ghat* SINGER Arzb. Wb. 17.– **4** wie →[aus]t.1c, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *der Gaul is eintretn* Meckenhshn HIP; „Wenn ... die Kuh mit einem Bein aus dem Zugstrang getreten ist: *Dös Köihlouda is doch scha wieda aatre(t)n!*“ SINGER Arzb. Wb. 17.– **5** durch Treten Schaden verursachen.– **5a** durch Darauftreten eindrücken, zerstören, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hats Salatbeet eintretn* Wdkchn WOS.– **5b** beim Pflügen auf den Nachbaracker gelangen (u. Schaden anrichten), °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der hot ma ön mein Klee eiträtt,*